



Der Abend quer durch die Generationen war gelungen: Die Chorgemeinschaft Büttikon-Wohlen sang gemeinsam mit dem Kinderchor Wohlen.

Bilder: Sabrina Brem



Toller Big-Band-Sound in Büttikon: Die «Crazy Hoppers» zeigten ihr Können.

Musik verbindet Generationen

Die Chorgemeinschaft Büttikon-Wohlen und ihre Gäste boten ein abwechslungsreiches Programm

Zum Konzert in der Mehrzweckhalle Büttikon hatte sich die Chorgemeinschaft Büttikon-Wohlen einige Gäste eingeladen. Mit dabei waren der Kinderchor Wohlen und die Jugend-Big-Band «Crazy Hoppers».

Sabrina Brem

So strahlend hell und bunt und schön, wie sich der Herbst draussen präsentierte, hielten es auch die Akteure in Büttikon: Abwechslungsreiche Melo-

dien, spannende Arrangements und charmante Präsentationen der Chorgemeinschaft Büttikon-Wohlen mit ihren musikalischen Gästen unterhielten die Konzertbesucher aufs Beste.

Bühne frei für den Nachwuchs

Vor zehn Jahren sind die beiden Männerchorvereine von Büttikon und Wohlen das erste Mal als Chorgemeinschaft aufgetreten. Dieses gesangliche Zusammengehen hat sich in diesen Jahren sehr gut entwickelt. Als Gastgeber eröffneten die Büttiker

und Wohler Sänger den Abend, geleitet von Richard Saxer und am Piano begleitet von Bernhard Hörler.

Bühne frei für den musikalischen Nachwuchs hiess es im Anschluss. Der Kinderchor Wohlen unter der Leitung von Prisca Zweifel setzte mit seiner Darbietung einen ersten fröhlichen Farbtupfer. Die 25 Buben und Mädchen kommen aus allen Schulzentren der Gemeinde Wohlen und entzückten die Zuhörer mit ihren aus voller Kehle gesungenen traditionellen Kinderliedern. Die Freude bei ihrer Performance sah man nicht nur, sondern spürte sie auch. Besonders

schön war der gemeinsame Auftritt mit der Chorgemeinschaft Büttikon-Wohlen. «Zieh in die Welt» hiess das Lied, bei dem die Kinder in hohen Stimmen und die Männer in tiefen Stimmen brillierten. Der Auftritt harmonierte von A bis Z.

Beschwingte Melodien

Nach der Pause überraschte die Big-Band-Formation «Crazy Hoppers» das Publikum mit einem Stilwechsel. Die beschwingten Melodien der Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 20 Jahren sorgten für einen hohen

Unterhaltungswert. Die Big Band auf dem Freiamt unter der Leitung von Hansruedi Probst zeigte ihr Können kaum verwunderlich, dass die rund 17 Girls und Boys im Finale zum kleinen «Prix Walo» stehen. Am 4. Dezember wird es für die «Crazy Hoppers» ernst. Die Zuhörer in Büttikon haben die jungen Talente bereits vor sich überzeugt. Die drei Formationen konnten an diesem Wochenende mit ihren Auftritten begeistern. Musik kennt eben kein Alter und verbindet die Generationen, wie die Sänger und die Musiker stimmungsvoll in Büttikon bewiesen.